

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 35 139/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Isck B [REDACTED],

R [REDACTED] H [REDACTED] D [REDACTED] P [REDACTED] A [REDACTED],

R [REDACTED], Brasilien,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

Mainz, Kaiser-Friedrich-Straße 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
25. September 1975 durch die Richter Dr. Thumm, Henkel, Fuchs,
Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung
der Revision im Urteil des 10. Zivilsenats - Entschei-
dungs senats - des Oberlandesgerichts Koblenz von
30. Juni 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagen-
frei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil beruht auf einer den Tatrichter vorbehal-
tenen Würdigung der medizinischen Befunde und Gutachten. Es
wirft keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf und
weicht auch nicht von der Rechtsprechung des Bundesgerichts-
hofs zu § 4 der 2. DV-BEG und § 26 Abs. 2 EEG ab.

Die Angriffe der Beschwerde gegen die tatrichterliche Wür-
digung können die Zulassung der Revision nicht rechtfertigen.

Dr. Thumm

Fuchs